

Drei Starter und eine ganze Reihe von Bestzeiten

Friederike von Arnim, Jana Ullrich und Jonah Boeckenbrink überzeugen bei Deutschen Jahrgangsmeisterschaften der Schwimmer

Aachen. Die drei Schwimmer aus dem Kreis Aachen waren bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin fast ausschließlich mit Bestzeiten unterwegs und erfüllten alle Erwartungen.

Friederike von Arnim (Jahrgang 1999) von der Aachener SV 06, zum ersten Mal auf Bundesebene am Start, erreichte ihr Ziel und zog

mit einer Superzeit von 2:27,21 Minuten ins Jahrgangsfinale über 200 Meter Rücken ein, unterbot dort ihre Vorlaufzeit um fast genau zwei Sekunden und wurde in 2:25,20 Minuten Fünfte. Über 100 Meter Rücken verbuchte sie eine hervorragende Zeit von 1:08,16 Minuten (Platz 17). Die 100 Meter Freistil absolvierte sie in 1:01,10

Minuten (Platz 15/Bezirkaltersklassenrekord).

Als Fünfter aus dem Vorlauf über 200 Meter Brust in 2:31,65 Minuten zog auch Jonah Boeckenbrink (Jahrgang 1998) von der Aachener SV ins Jahrgangsfinale ein. Dort steigerte er sich nochmals und belegte Platz 4 in 2:30,76 Minuten. Mit dieser schnellen Zeit schrieb er

sich mit einem neuen Bezirkaltersklassenrekord in die Bestenliste des Schwimmbezirks ein. Eine weitere neue Bestzeit über 100 Meter Brust in 1:11,15 Minuten und Platz 12 führte für ihn knapp am Jahrgangsfinale vorbei. Auftaktstrecke für Boeckenbrink waren in Berlin die 200 Meter Lagen in 2:19,37 Minuten (Platz 19).

Zum zweiten Mal in diesem Jahr in Berlin am Start war Jana Ullrich (Jahrgang 1996) vom Würselener SC. Diesmal lief es für sie besser als bei den offenen Deutschen Meisterschaften im April. Sie wurde über 50 Meter Brust in 35,37 Sekunden auf Rang 19 in der Juniorenwertung und Zehnte in ihrem Jahrgang.

Grün-Weißes Meisterstück

Frauen sichern sich in der Tennis-Oberliga mit 9:0 gegen Leverkusen II den Titel. Brand gerettet. Für BW Aachens Männer 30 bleibt es weiterhin spannend.

MÄNNER 30, REGIONALLIGA

BW Aachen – Leverkusen 5:4: „Wir mussten dieses Spiel gewinnen“, war Team-Kapitän Marc Zander nach dem 5:4-Erfolg von Blau-Weiß Aachen gegen Bayer Leverkusen spürbar erleichtert. Doch es war nicht mehr als ein Schritt auf dem Weg zum Klassenerhalt. „Das Problem wird sein, dass am Ende die Matchpunkte entscheiden“, sagt Zander. Und da müssen selbst zwei Siege in den beiden verbleibenden Partien am kommenden Samstag gegen Schlusslicht SVG Münster und eine Woche darauf gegen Neu-Bottenbroich nicht reichen. Für die Blau-Weißen bleibt es bis zum letzten Spieltag spannend. Es wird vier Absteiger geben, und Zander glaubt nicht, dass man selbst mit vier Siegen absolut sicher ist, dem Abstieg noch einmal davon gekommen zu sein

Ergebnisse: van Haasteren - Caspari 6:3, 6:2, Melot - Rheydt 6:4, 6:4, Larock - Zimmermann 6:2, 6:0, Daniels - Gienke 3:6, 3:6, Fabry - Speer 0:6, 1:6, Zander - Meier 7:5, 6:7, 4:10, van Haasteren/Larock - Caspari/Meier 6:1, 6:0, Melot/Rohm - Zimmermann/Gienke 3:6, 6:7, Daniels/Fabry - Rheydt/Speer 6:4, 6:3

MÄNNER, OBERLIGA

Kurhaus Aachen II – RW Köln 3:6: Ohne Dominique Coen, der sich bei einem Turnier in Belgien einen Muskelfaserriss zugezogen hatte, musste die Kurhaus-Zweite in dieses Match gehen. Und am Ende gab es eine schmerzhaft Niederlage, die das Projekt Meisterschaft gefährdet. „Wir haben uns aber noch nicht aufgegeben“, sagte Kurhaus-Kapitän Stefan Kirsch. „Wir wollen immer noch Meister werden.“ Doch der Rückschlag gegen die Kölner ärgerte die Gastgeber trotz des personellen Engpasses. „Wir hätten echt gewinnen können“, berichtete Kirsch. 3:3 hatte es nach den Einzeln gestanden, und am Ende waren es „zwei richtig knappe Doppel“, die die Niederlage der Gastgeber und deren Sturz von der Tabellenspitze besiegelten.

Ergebnisse: Zverev - Caracciolo 6:4, 6:4, Berger - Y. Born 1:6, 1:6, Andres - Schmitter 7:5, 6:3, Kirsch -

Spitzlay 3:6, 4:6, Alvarez - P. Born 7:6, 3:6, 12:10, Bringmann - Gerwald 0:6, 0:6, Zverev/Andres - Caracciolo/P. Born 5:7, 6:4, 4:10, Berger/Bringmann - Y. Born/Spitzlay 2:6, 1:6, Kirsch/Alvarez - Schmitter/Gerwald 4:6, 6:7

Bergheim – GW Aachen 5:4: Den Grün-Weißen läuft das Glück in diesen Tagen nicht gerade nach. Es ist eng in dieser Klasse, und so wird die Gäste diese Niederlage beim neuen Tabellenführer besonders schmerzen. „Das war schon sehr enttäuschend“, sagte Michael Nowak, der Team-Kapitän der Aachener. „Mit einem fitten Daniel Förster hätten wir gewonnen.“ Doch Daniel Förster war nicht fit. Der Grün-Weiße musste wegen eines

„Egal, wie dämlich wir uns jetzt anstellen, wir werden Meister.“

THOMAS BATSCH, TRAINER DER FRAUEN VON GW AACHEN

steifen Nackens sowohl sein Einzel als auch sein Doppel kampflos abgeben. „Wir stehen mit dem Rücken zur Wand“, beschreibt Nowak die Situation der Mannschaft. Bliesheim und Bonn sind die verbliebenen Gegner. Und die muss man beide schlagen, um überhaupt noch einen Gedanken an den Klassenerhalt verschwenden zu dürfen.

Ergebnisse: Miron - Meiszius 6:4, 6:1, Kuligowski - Paas 6:3, 6:0, Serena - Förster 6:1, 6:0, Simagin - Hensen 6:7, 3:6, Gebing - Zenden 6:7, 2:6, Leidel - Nowak 4:6, 2:6, Kuligowski/Serena - Förster/Hensen 6:0, 6:0, Miron/Gebing - Meiszius/Nowak 6:1, 6:4, Simagin/Leidel - Paas/Zenden 3:6, 2:6

FRAUEN, OBERLIGA

GW Aachen – Bayer Leverkusen II 9:0: Die Entscheidung im Kampf um die Meisterschaft ist gefallen. Die Grün-Weiß-Frauen gaben in dieser Begegnung des Tabellenführers gegen den bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Zweiten nicht einen Satz ab. „Das war schon eine relativ eindeutige Sache“, übt sich Trainer Thomas Batsch in Understatement. Bereits nach den Einzeln war Schluss. Die Leverkusenerinnen verzichteten auf die Austragung der Doppel. „Egal, wie dämlich wir uns jetzt anstellen, wir werden Meister“, zog Batsch das Fazit. Am letzten Spieltag bei Lese Köln kann nichts mehr anbrennen. Eine Sache ist allerdings noch ungeklärt. Denn ob die Aachenerinnen wirklich aufsteigen wollen, wird sich wohl erst lange nach dem letzten Ballwechsel der Saison entscheiden. „Nach dem letzten Spiel freuen wir uns. Danach machen wir uns Gedanken, wie es weitergeht“, gibt Batsch die Richt-



Muss in der Anfangsphase seines Matches wegen eines steifen Nackens aufgeben: Daniel Förster vom Oberligisten Grün-Weiß Aachen. Foto: Wolfgang Birkenstock

ung vor. **Ergebnisse:** de Beer - Theisen 6:3, 7:5, Kremer - Jörn 6:3, 6:0, Depenau - Hanusek 6:2, 6:4, Albrecht - Nosiewicz 6:1, 7:6, Bader - Ludwig 6:2, 6:2, Willems - Wohlgemuth 6:1, 6:0, Doppel nicht ausgetragen

Lese Köln – Brand 4:5: „Wir haben die Chance genutzt“, freute sich Brands Mannschaftsführerin Deborah Füttings. „Die Klasse ist gehalten.“ Vorher hatte ihr Team eine vor allem mental starke Leistung abgeliefert. Nach den Einzeln lagen die Brandrinnen mit 2:4 zurück. Drei Matches hatten die Gäste im Champions Tiebreak ver-

loren. „Da sah es schlecht aus“, räumte Füttings ein. Doch dann wählten die Gäste für die Doppel die Risiko-Variante und wurden belohnt. „Mannschaftlich haben wir noch einmal richtig daran gezogen“, sah Füttings im Teamgeist die Erfolgswahl. (gk)

Ergebnisse: König - Smidova 0:6, 2:6, Sistik - Vlachova 0:6, 0:6, Villnow - Kuhn 6:1, 6:2, Weinsheimer - Kraft 6:2, 3:6, 14:12, Neteler - Kück 2:6, 7:6, 10:5, Papias - Schmelzer 6:0, 1:6, 10:7, König/Papias - Smidova/Schmelzer 2:6, 6:3, 8:10, Villnow/Weinsheimer - Kuhn/Kraft 5:7, 3:6, Sistik/Neteler - Vlachova/Kück 2:6, 2:6

Ein starkes Aachener Triathlon-Quartett

RWTH holt den Mannschafts-Titel bei Hochschul-DM. Lisanne Naumann kommt in Kleve auf Rang 5.

Aachen. In Kleve fanden die deutschen Hochschulmeisterschaften im Triathlon statt. Die besten Athletinnen und Athleten der deutschen Universitäten waren gekommen, um sich im Einzelwettbewerb über die Sprintdistanz (500 Meter Schwimmen/20 Kilometer Radfahren/5 Kilometer Laufen) zu messen. Lisanne Naumann kam auf einen hervorragenden fünften Rang für die RWTH Aachen ins Ziel. Sie trumpfte mit einer hervorragenden Radleistung auf und musste sich nur einer Nationalkader-Athletin, der alten und neuen Hochschulmeisterin und zwei weiteren Top-Athletinnen geschlagen geben.

Bei den Studenten, die am zweiten Wettkampftag an den Start gingen, hatten sich die Aachener im Vorfeld Chancen ausgerechnet, den Team-Titel, der zum ersten Mal vergeben wurde, in die Kaiserstadt zu holen. In der Team-Staffel muss jeder Athlet einen Super-Sprint zurücklegen: 200 Meter Schwimmen, 10 Kilometer Rad-

fahren und 2,5 Kilometer Laufen. Die ärgsten Konkurrenten: Münster hatte mit drei Bundesliga-Startern eine sehr starke Mannschaft, die Karlsruher Jungs vom KIT würden auch schwer zu schlagen sein.

Als Starter für die RWTH ging Fabian Lensing ins Rennen, der, nach dem Paradedisziplin, dem Radfahren, auf den zweiten Platz vorrückte und den Rückstand auf die führenden Karlsruher auf der Laufstrecke auf 20 Sekunden verkürzen konnte. Hendrik Möller machte vor allem auf der Schwimmstrecke Zeit gut, musste auf der Radstrecke den Konkurrenten aber ziehen lassen, so dass das Rennen weiter spannend blieb. Mit immer noch 20 Sekunden Rückstand ging Luis Hesemann als letzter Starter ins Rennen und wechselte nach phänomenaler Schwimmleistung als Führender aufs Rad. Hesemann konnte die Konkurrenz aus Karlsruhe endgültig distanzieren und schon auf den letzten Metern der Laufstrecke den Sieg feiern.



Das Triathlon-Meistertrio der RWTH Aachen (von links): Fabian Lensing, Luis Hesemann und Hendrik Möller.

KURZ NOTIERT

Radsport I: Bertling Dritter in Buchten

Aachen. Zwei Podiumsplätze für das Team Quantec-Indeland in den Niederlanden: Matthias Bertling wurde Dritter in Buchten. Beim Bergkriterium in Brunssum belegte Robert Retschke Rang 2. Luc Loozen wurde Fünfter und gewann zudem die Bergwertung. Matthias Bertling rundete das Abschneiden des Teams auf dem neunten Platz ab.

Radsport II: Erster Sieg für „Zugvogel“ Winkler

Aachen. Jakob Winkler vom RC Zugvogel feierte auf dem Rundkurs in Rheinbach seinen ersten Sieg. Am Ende des schnellen Rennens konnte er sich im Massensprint behaupten. Bei den Deutschen Meisterschaften in Elxleben/Thüringen lohnte sich die weite Anreise für seinen Vereinskameraden Heiko Homrighausen. Der U 17-Fahrer konnte sich über 70 Kilometer einen starken 15. Platz erkämpfen.

Kartsport: Doppelsieg für Marko Barisic

Aachen. Das Qualifikationsrennen am Hunsrückring war für Marko Barisic (MC Eilendorf) nicht optimal gelaufen. Nur von Platz 8 aus ging er auf die anspruchsvolle Kartrennstrecke in der Klasse World Formula. Mit einem guten Start im ersten Rennen machte er bereits in der ersten Runde Boden gut. Drei Runden vor der Zielflagge übernahm er die Führung und gab sie nicht mehr her. Im zweiten Rennen legte er einen Start-Ziel-Sieg hin.

Hockey: AHC-Frauen weiter Schlusslicht

Aachen. Gegen Tabellen-Schlusslicht Marienburg II hatten die Aachener Hockey-Männer keine große Mühe. 4:1 gewannen sie auswärts und stehen weiter auf Platz 4 der Oberliga.

AHC-Torschützen: Behring, Merklinger, Achritz, Gagern

Nur noch hoffen können dagegen die Aachener Hockey-Frauen nach dem 3:3 bei der Regionalliga-Reserve des Bonner THV, dass sie in der Oberliga bleiben. Sie zielen weiterhin das Tabellenende. **AHC-Torschützinnen:** Schmid, M., Regin, Funken

DATENBANK

Fußball

Frauen-Regionalliga	
Hauenhorst – Moers	0:1
Fort. Köln – B. Leverkusen	3:5
Ibbenbüren – Bochum	3:2
Mönchengladbach – Siegen	3:4
Essen – Duisburg II	2:2
Bocholt – Rheine	0:2
1. Bochum	24 19 2 3 80:30 59
2. M'Gladbach	24 13 3 8 62:35 42
3. B. Leverkusen	24 13 2 9 46:40 41
4. Rheine	24 11 5 8 35:34 38
5. Alem. Aachen	24 10 4 10 46:41 34
6. Bocholt	24 8 9 7 22:25 33
7. Duisburg II	24 9 5 10 42:51 32
8. Ibbenbüren	24 8 7 9 29:39 31
9. Siegen	24 8 5 11 43:44 29
10. Essen	24 8 4 12 40:40 28
11. Moers	24 8 4 12 21:31 28
12. Hauenhorst	24 8 3 13 32:57 27
13. Fort. Köln	24 4 5 15 31:60 17
14. Kommern	zurückgezogen

A-Juniorinnen, Kreisklasse: Venwegen – Übach-Palenberg 2:0-Wert., Bergrath – Burtscheider TV 2:4, Vaalserquartier – Kraudorf-Uettersath ausgef.

Hockey

Oberliga: Marienburg II – Aachen 1:4
2. Verbandsliga: Eilendorf II – Aachen II 0:3, Eilendorf – Wuppertal II 2:1
Frauen, Oberliga: Bonn – Aachen 3:3

Reiten

Turnier in Heinsberg, Dressur Kl. M, Kandare, Kür: 1. Dee Dee Dynamite/Marie Theres Küppers (Beggendorfer Hof) 67,33

Springen Kl. S mit Siegerrunde: 1. Cara-Mia/Helmut Kuck (Laurenberg) 0/35,87; 2. Filippa/Susanne Steiger (Würselen) 0/36,52; 4. Orplid/Christoph Kauert (Aachen) 4/33,99; 5. Qat Gats du Lozon/Thomas Kuck (Laurenberg) 4/36,47; 7. Billy Jean/Tim Stormanns (Eschweiler PSV) 4/41,37; 8. Yes-We-Can/Frederik Knorren (Würselen) 8/39,10 (alle im Stechen), 10. Filiokus/Stormanns 4/71,7
Turnier in Wevelinghoven, Springen Kl. A: 1. Westendorfs Flora/Maximilian Pohen (Laurenberg)

Tennis

Männer 30, Regionalliga: BW Aachen – Leverkusen 5:4, Neu-Bottenbroich – Krefeld 6:3, Gladbach – SW Essen 5:4, THC Münster – SVG Münster 9:0

Männer, Oberliga: Kurhaus Aachen II – RW Köln 3:6, Bergheim – GW Aachen 5:4, Bliesheim – Bonn 1:8

Frauen, Oberliga: Lese Köln – Brand 4:5, GW Aachen – Leverkusen II 9:0, Hangelar – RW Köln II 1:8

GEFLÜSTER

► Die Alten Herren des Fußball-Kreisligisten Eintracht Kornelminster suchen einen Spielpartner für Freitag, 12. Juli, um 19 Uhr, auf dem Kunstrasenplatz am Romerich. Interessierte Fußballmannschaften können sich unter ☎ 0176-62769840 oder per Mail an buffy-dorn@web.de wenden.

► **Karl-Werner Breuer** (BTB Aachen) gehört jetzt dem Präsidium des Handball-Verbandes Mittelrhein an. Breuer wurde beim Verbandstag als Vizepräsident Jugend in den Vorstand gewählt.

► Die Handballer von Alemannia Aachen suchen noch Mitspieler für die leistungsorientierte 1. Mannschaft und zum Aufbau einer neuen 2. Mannschaft. Der Aufruf richtet sich auch an Studenten. Training ist dienstags von 19 bis 21 Uhr in der Körner Kaserne, Lintertstraße 71, in Aachen. Um eine kurze Anmeldung wird gebeten. Kontakt und Informationen gibt es bei **Werner Krause** unter ☎ 01522 6486519 oder per Mail an krause.ac@t-online.de.